Der Oberbürgermeister

Stadt Böblingen

Landratsamt Böblingen
Herrn Landrat Roland Bernhard
Parkstr. 16
71034 Böblingen

17.03.2014

Erdhebungen in Böblingen

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

wie ich der Tagespresse entnehmen konnte, verzögern sich die Untersuchungen der Erdwärmesonden um weitere zwei Wochen. Grund hierfür seien technische Probleme bei der Heizungsumstellung in den zu untersuchenden Gebäuden.

Der aktuellste Newsletter vom 13.03.2014 berichtet erfreulicherweise, dass in der Woche ab dem 24. März die Messungen an vier Bohrlöchern im Gebiet Süd beginnen können. Wir freuen uns sehr, dass die Untersuchungen nach der zweiwöchigen Verzögerung nun endlich starten.

Durch die Heizungsprobleme sind jedoch zwei weitere Wochen verstrichen, in denen sich die Erde in Böblingen hebt. Für große Teile der Bürgerschaft in Böblingen und insbesondere für die Betroffenen zeichnet sich das Bild ab, dass den Untersuchungen der Bohrlöcher nicht die notwendige Priorität von allen Beteiligten beigemessen wird.

In der Informationsveranstaltung am 25.10.2013 haben Sie deutlich gemacht, dass der Landkreis an einer schnellen Ursachenerforschung interessiert sei. Seither sind über vier Monate vergangen, in denen kein nennenswerter Erfolg verzeichnet werden konnte. Lediglich im Gebiet Nord haben Untersuchungen an zwei Bohrlöchern stattgefunden. Im Gebiet Süd beginnen die Untersuchungen der ersten Bohrlöcher erst Ende März. Das sind fast fünf Monate nach Ihrer Informationsveranstaltung im November 2013.

Tel 07031 / 669-1201
Fax 07031 / 669-9909
E-Mail luetzner@boeblingen.de

Marktplatz 16
71032 Böblingen

Die Böblinger Bürgerschaft trägt seit dem Bekanntwerden der Geothermieschäden Ängste und Sorgen mit sich. Sorgen und Ängste um ihre Existenz, ihre Altersvorsorge, ihr Vermögen und weiteres. Diese steigen mit jedem Tag, an dem kein Erfolg bei der Ursachenerforschung und -behebung erzielt werden kann. Der Landkreis muss sich dessen bewusst sein und auch danach handeln. In aller Deutlichkeit möchte ich daher nochmals klar stellen, dass die Ursachenerforschung und -behebung derzeit oberste Prioriät hat. Alle Beteiligten müssen mit Hochdruck daran arbeiten, die Ursache festzustellen und zu beheben.

Auch die Veröffentlichung der „Ampelkarte" zur Beurteilung der Zulassungsfähigkeit von Erdwärmesonden zeigt deutlich, dass in dieser Sache nicht die gebotene Feinfühligkeit gegenüber den betroffenen Bürgern an den Tag gelegt wird. Ich habe keinerlei Verständnis dafür, dass Böblingen als gelber Bereich ausgezeichnet ist. Damit ist die Nutzung von Erdwärmesonden ggf. mit erhöhten Auflagen möglich.

In Zukunft sollten keine Bohrungen mehr genehmigt werden, bis die Ursachenforschung und -behebung abgeschlossen ist und deren Erkenntnisse bei künftigen Genehmigungsverfahren genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Lützner

Eine Mehrfertigung des Schreibens erhält der Gemeinderat und die Interessengemeinschaft Erdhebungen Böblingen.